

Lagunenstadt Venedig

Fahr- und Wandergruppe Rheine/ Hauenhorst auf Entdeckungstour

Venedig gleicht einem Juwel unter den Städten der Welt und bietet eine Fülle abwechslungsreicher Attraktionen – dem Canale Grande, die Piazza San Marco, den Dogenpalast, den Markusdom und die Rialto- Brücke. Diese einzigartige Stadt mit ihren unzähligen Gässchen erkundeten die Teilnehmer der Fahr- und Wandergruppe während ihres Kurztrips nach Venedig.

Das Hotel Manila in Lido di Jesolo, Unterkunft der Gruppe während ihres Aufenthaltes, war der Ausgangspunkt für mehrere Besichtigungsfahrten. Per Bus, Wassertaxi „ Vaporetto “ oder Privatboot gelang man nach Venedig. Der erste Tag verlief unter dem Motto „ Entdeckungstour durch Venedig “. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

Am darauffolgenden Tag unternahmen die Teilnehmer eine ganztägige Bootstour zu den Inseln der venezianischen Lagune, Murano, Burano und Torcello. Der erste Stopp war die Insel Murano. Die Insel Murano ist die Hauptinsel einer Inselgruppe in der Lagune von Venedig (Region Venetien). Die Inselgruppe gehört seit 1923 zu Venedig und besteht aus fünf kleinen Inseln. Schon seit dem Ende des 13. Jahrhunderts befindet sich auf der Insel Murano das Zentrum der venezianischen Glasbläser. Das Glas aus Murano ist in der ganzen Welt bekannt und beliebt. Der nächste Halt war die Insel Burano. Die Insel Burano ist neben der Insel Murano eine der bekanntesten Inseln in der Lagune von Venedig. International bekannt wurde die Insel durch die aufwendige Herstellung von Spitzenartikeln. Die Frauen von Burano übten dieses Handwerk vom 16. Jahrhundert bis zum Ende des 18. Jahrhunderts aus. Alle Teilnehmer waren von den vielen unterschiedlichen Farben der Häuser Buranos, die, wenn die Sonne scheint, noch stärker auf den Betrachter wirken, begeistert. Aus der Ferne erkannte man schon den "schiefen" Turm von Burano, der zur Kirche San Martino gehört. Der letzte Stopp war Torcello - die Kircheninsel in der Lagune. Die Insel Torcello ist eine der weniger bekannten Inseln in der Lagune von Venedig. Sie liegt im nördlichen Teil der Lagune, dort wo man keine Gezeiten mehr wahrnehmen kann. Die Italiener bezeichnen diese Gegend deshalb als "laguna morta", die tote Lagune. Durch ihre Nähe zum Festland war Torcello eine der ersten bewohnten Inseln der Lagune. Die Insel gilt heute als ruhig und beschaulich und die vor allem Natur, aber auch Altes, Beschauliches und Stille zu bieten hat. Früher, als Torcello noch Bischofssitz war, sollen an die 10.000 Menschen hier gelebt haben, doch heute hat die Insel nur noch etwa 100 Bewohner. Von der Anlegestelle aus läuft man bequem auf einem Fußweg durch die herrliche Natur und über die Teufelsbrücke ins Innere der Insel. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten auf Torcello sind die Kathedrale Santa Maria Assunta, deren Turm man schon von der Ferne sehen kann, sowie Santa Fosca, eine byzantinische Kirche.

Die letzte Besichtigungstour führte die Gruppe nach Padua. Die Stadt Padua ist auch bekannt als die Stadt des Heiligen Antonius. Vor allem kulturell interessierte Touristen werden hier viel Interessantes erfahren und entdecken. In

der Basilika St. Antonio befindet sich das Grabmal des bekannten Heiligen Antonius, diese Kirche wurde ihm geweiht und zieht so jedes Jahr Tausende von Pilgern an. In der Stadt befinden sich zudem zwei weitere sehenswerte Gotteshäuser, die Kirche "Santa Giustina" sowie die Kapelle degli Scrovegni. Schönster Platz der Stadt Padua ist der Prato della Valle, drittgrößter Innenstadtplatz in Europa. Weit über die Landesgrenzen hinaus ist Padua für ihre im Jahre 1222 gegründete Universität (Hörsaal) bekannt. Hier lehrte unter anderem Galileo Galilei. Der zur Universität gehörende Botanische Garten wurde im Jahr 1997 in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Dieser ist einer der ältesten Universitätsgärten weltweit.

Nach ihrer Rückkehr in Deutschland kamen die Teilnehmer zu dem Fazit: Uns hat Alles was wir in diesen Tagen gesehen haben begeistert.

